

29er Europameisterschaft in Schweden

Am 5. August kamen die 29er Segler vom VSaW nach einer langen Reise von Berlin nach Stockholm im Königlichen Yachtclub an. Dieser liegt etwas außerhalb von Stockholm in einem kleinen Örtchen namens „Saltsjöbaden“. Die Europameisterschaft wurde auch nicht auf der Ostsee ausgetragen, sondern auf dem „Baggensfjärden“. Direkt am Tag nach der Ankunft ging für uns das Training los. Wir segelten 2 Einheiten bei erstaunlich viel Wind, ganz entgegen unseren Erwartungen auf diesem recht kleinen Gewässer. Auch die nächsten Tage wurde der Wind nicht weniger und wir konnten jeden Tag bei bis zu 20 Knoten segeln und uns auf die EM vorbereiten. Während unserer weiteren Trainingstage wurde der Verein immer voller und immer mehr Segler reisten aus unterschiedlichen Ländern Europas an. Wir schlossen uns daher an unseren letzten Trainingstagen anderen Segelgruppen an. Zwei Tage vor dem Beginn der EM verbrachten wir unseren „Layday“ in Stockholm und sammelten nochmal unsere Kräfte für das Event. Am Samstag durchlebten wir das erste Mal die Vermessung unserer 29er. Die Boote mussten getrocknet und gewogen werden, die Segelnummern wurden vermessen und ihre richtige Platzierung auf dem Segel kontrolliert. Zu unserer Zufriedenheit verlief alles ohne Probleme. Am Sonntag nahmen wir am „Practice Race“ teil und erkundeten dabei die Winddreher auf einer der zwei Kursbahnen. Die offizielle Eröffnung von der EM schloss diesen Tag ab. Am Montag den 14.08 startete der erste Race Day mit 174 29ern auf zwei Kursbahnen in vier Fleets. Leider war der Wind zum Wettkampfbeginn zwar typischer für den Baggensfjärden, hatte aber Bedingungen, die wir nicht in der vorherigen Woche trainieren konnten. Der sehr stark drehende und nicht besonders konstante Wind hatte zur Folge, dass nicht unbedingt optimale Ergebnisse erzielt wurden. Trotz allem hatten wir bei dem Event sehr viel Spaß innerhalb unserer Trainingsgruppe oder auch beim Freundschaften-knüpfen mit Seglern aus der ganzen Welt. Außerdem konnten wir während dieses großen Events viel Neues lernen und Erfahrungen sammeln, die uns mit Sicherheit bei der nächsten großen Regatta weiterbringen werden.